

# Rechtsvorschriften zum Inverkehrbringen von Gefahrstoffen

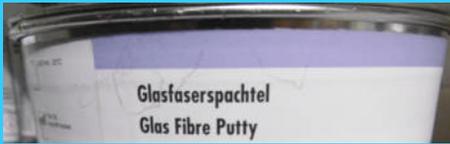
Dr. Anika Gladytz

Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG)

URL: <https://lavg.brandenburg.de>

E-Mail: [anika.gladytz@lavg.brandenburg.de](mailto:anika.gladytz@lavg.brandenburg.de)

# Was hat Arbeitsschutz mit Inverkehrbringen zu tun?

			
	 <p><b>Gefahr</b> Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.</p>	 <p><b>Gefahr</b> Schädigt die Hörorgane bei längerer oder wiederholter Exposition.</p>	 <p><b>Gefahr</b> Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.</p>
<p>Breite Öffentlichkeit</p> 	<p>Kindergesicherter Verschluss<sup>(1)</sup></p>  <p>Tastbarer Gefahrenhinweis<sup>(1)</sup></p> 	<p>Abgabe <b>nur mit</b> behördlicher <b>Erlaubnis</b> und durch sachkundige Person<sup>(2)</sup></p>	<p>Generelles <b>Abgabeverbot</b><sup>(3)</sup></p>
<p>Berufliche Verwender</p> 	<p>Keine Verpackungsvorschriften</p>	<p>Abgabe durch belehrte Person nach Anzeige möglich<sup>(2)</sup></p>	



# Was hat Arbeitsschutz mit Inverkehrbringen zu tun?

---

→ Vorschriften zum Schutz der breiten Öffentlichkeit sind wesentlich strenger als für berufliche Anwender

Gründe:

- Anforderungen professioneller Anwender an die Eigenschaften sind höher (Reinigungswirkung, Langlebigkeit des Spachtels, Giftwirkung des Rodentizids)
- Kontakt mit Kindern oder körperlich/geistig eingeschränkten Menschen unwahrscheinlich
- Arbeitsschutz muss eingehalten werden

→ **Gewollte Schutzlücke im Chemikalienrecht**

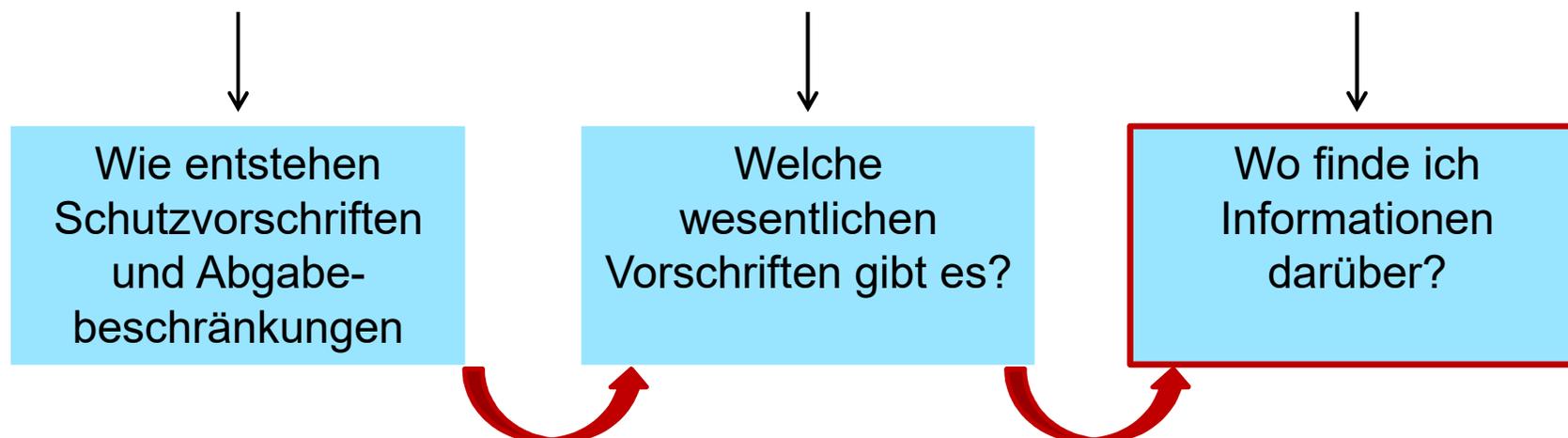
# Was erwartet Sie nun?

## Beherrschbares Risiko = Chemikaliengesetz + Arbeitsschutz

Voraussetzung:

- Grundlegendes Wissen in beiden Bereichen
- Kennen von Informationsquellen

### Überblick über ausgewählte Regelungen des Chemikalienrechts



Früher:

- < 1981 Vermarktung von Stoffen ohne Untersuchung möglich → zahlreiche Unfälle
- 1981-2006: Prüfungen sind verpflichtend → Risikoabschätzungen erfolgt durch Behörden
- Ausreichend schnelle, qualitativ hochwertige Bewertung nicht möglich

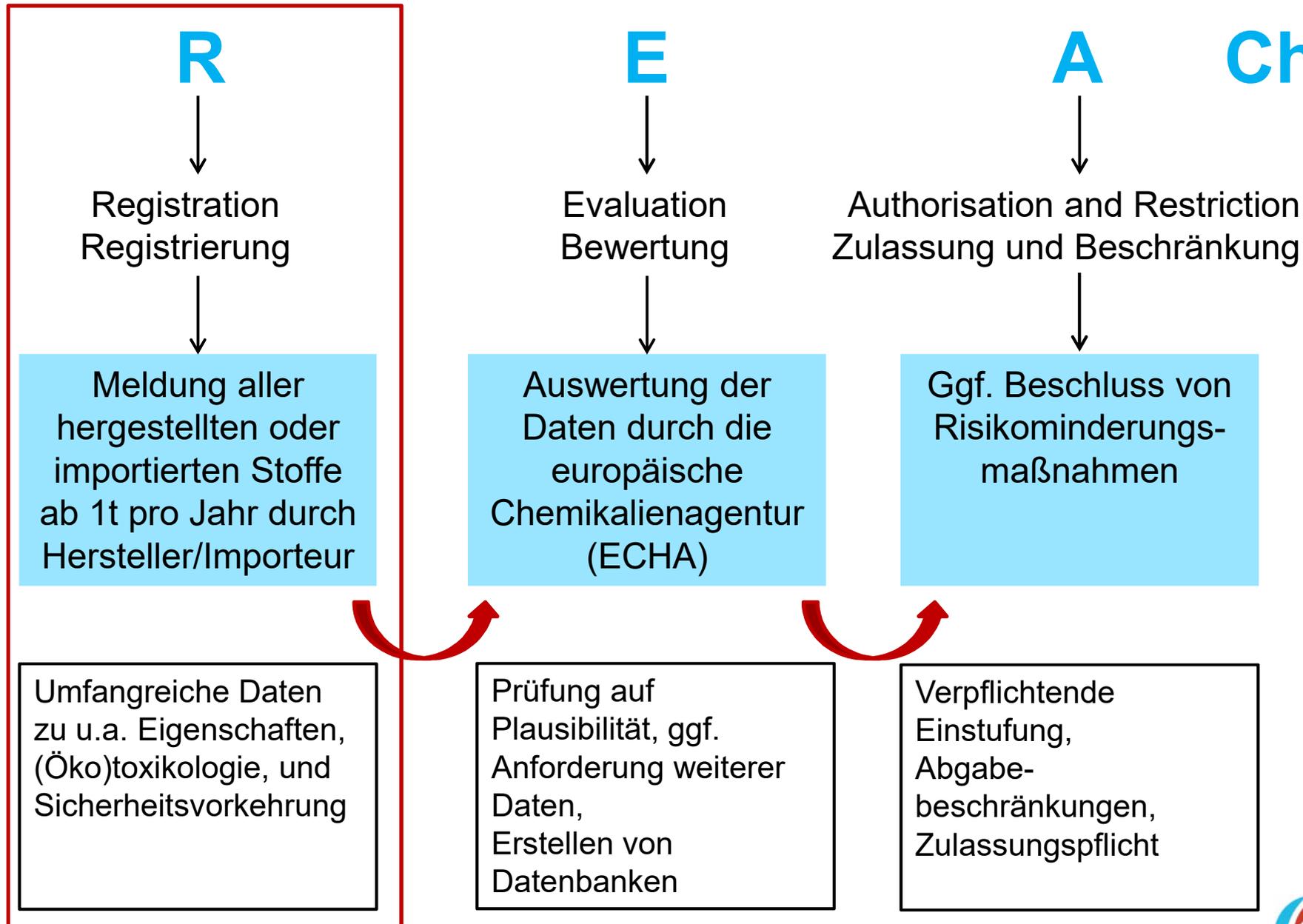
## REACH 2007: Paradigmenwechsel

- „**No data, no market**“
- Betrachtung des gesamten Lebenszyklus eines Stoffes
- Ersetzt > 40 Einzelverordnungen und Richtlinien

Ziele:

- **Gesicherte Datenbasis schaffen**
- Besseres, v.a. effizienteres Risikomanagement
- Höheres Schutzniveau
- Erleichterter Warenaustausch, aufgrund einheitlicher Regelungen

# Was ist die REACH-Verordnung?



# Das REACH-Registrierungsdossier

---



Enthält u.a. Angaben zu

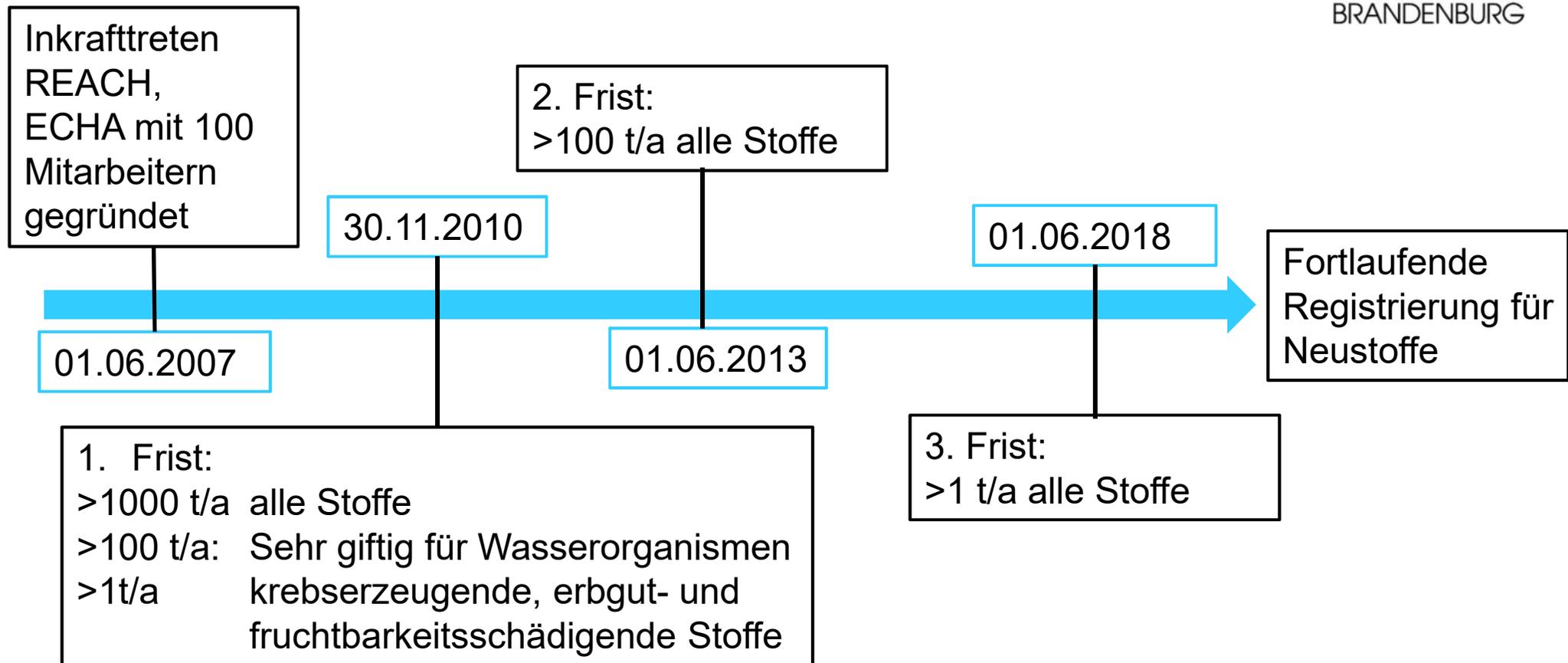
- Einstufung und Kennzeichnung
- physikalischen, chemischen Eigenschaften
- (Öko)toxikologische Angaben
- Bioabbaubarkeit
- Herstellung und Verwendung und
  
- **Hinweise zur sicheren Verwendung**
  - **Erste-Hilfe-Maßnahmen**
  - **Maßnahmen zur Brandbekämpfung**
  - **Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**
  - **Hinweise zur Handhabung und Lagerung**
  - **Hinweise zum Transport**
  - **Hinweise zu Vorsichtsmaßnahmen und zur persönlichen Schutzausrüstung beim Umgang**
  - **Hinweise zur Stabilität und Reaktivität des Stoffes**
  - **Hinweise zur Entsorgung**



REACH Art. 10 i.V.m.  
Anhänge VI-XI

Der Umfang der Angaben ist abhängig von der Produktionsmenge

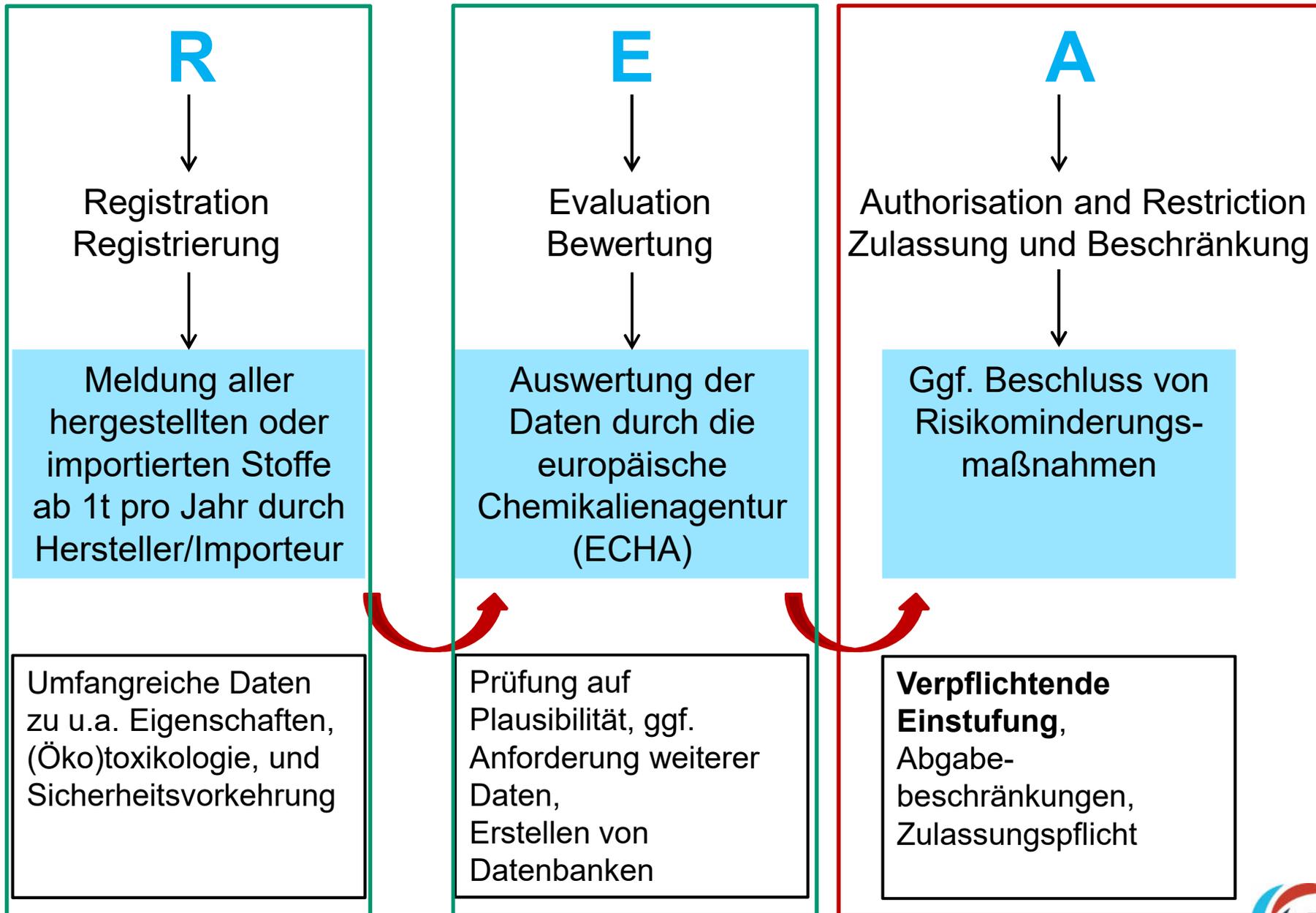
# Stand der Registrierung?



- Registrierung ist abgeschlossen
- Weltweit umfassendste, staatlich überwachte Datenbank ist entstanden

→ <https://echa.europa.eu/de/information-on-chemicals>  
(Suche nach Stoffname oder Identifikationsnummer)

# Was ist die REACH-Verordnung?



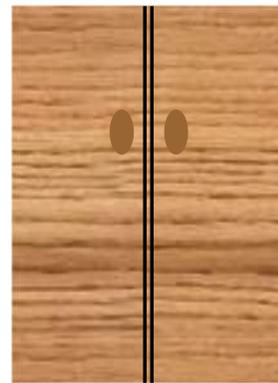
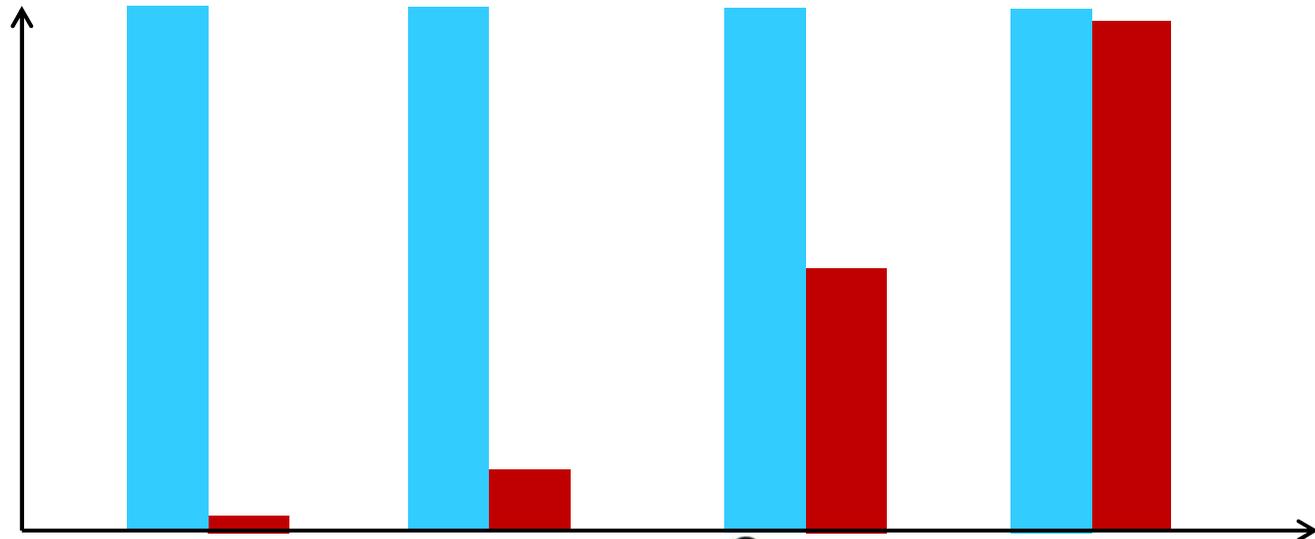
# Einstufung (CLP-VO)

Einstufung

**Risiko = Gefahr x Expositionswahrscheinlichkeit**

**Gefahren**  
aufgrund der  
Eigenschaften eines  
Stoffs / Gemischs  
werden beschrieben

z.B.  
Hautätzend  
Kategorie 1



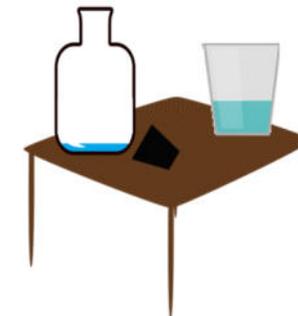
im verschlos-  
senen Schrank,  
etikettiert



zugänglich,  
etikettiert



Zugänglich im  
Küchenregal,  
ohne Etikett



im Trinkglas

# Die Gefahrenklassen nach CLP

Physikalische Gefahren	Gesundheitsgefahren	Umweltgefahren
16 Gefahrenklassen	10 Gefahrenklassen	2 Gefahrenklassen:
Explosive Stoffe/Gemische Entzündbare Gase Aerosole Oxidierende Gase Gase unter Druck Entzündbare Flüssigkeiten Entzündbare Feststoffe Selbstersetzliche Stoffe Pyrophore Flüssigkeiten Pyrophore Feststoffe Selbsterhitzungsfähige Stoffe Berührung mit Wasser →	Akute Toxizität Ätz- und Reizwirkungen Haut Augenschäden/Augenreizung Sensibilisierung Keimzellmutagenität Karzinogenität Reproduktionstoxizität Zielorgantoxizität einmalig Zielorgantoxizität wiederholt Aspirationsgefahr	Gewässergefährdend (akut oder chronisch)  Ozonschichtschädigend

**ab 17.10.2020 (14. ATP):  
desensibilisierte explosive  
Stoffe/Gemische und  
Erzeugnisse mit  
Explosivstoff**



CLP-VO,  
Anhang I

# Einstufung lt. Anhang I

## Eine vollständige Angabe enthält:

Gefahrenklasse:	Art der Gefahr, z.B.	Akute Toxizität
Gefahrenkategorie:	Schwere der Gefahr	1: sehr gefährlich 2: ... 3: ... 4: leicht gefährlich
Gefahrenhinweis:	Art der Gefährdung (Aufnahmeweg)	H301: Giftig beim Verschlucken

Kurzformat: Acute Tox. 3, H301

## Kriterien für die Einstufung:



CLP-VO,  
Anhang I

# Evaluierung → Legaleinstufung

Für einige Stoffe existieren festgelegte **Mindesteinstufungen**:  
Bsp.: Xylol

Legaleinstufung (*Mindesteinstufung) aus Anhang VI, Teil 3 der CLP-VO		Mögliche Herstellereinstufung (aus ermittelten/bekanntem Eigenschaften)	
Flam. Liq. 3, H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar	Flam. Liq. 3, H226	
Acute Tox. 4*, H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt	Acute Tox. 4*, H312	
Skin Irrit 2, H315	Reizt die Haut	Skin Irrit 2, H315	
Acute Tox. 4*, H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen	Acute Tox. 3, H331	Giftig bei Einatmen.
		Asp. Tox. 1, H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
		STOT RE 2, H373	Kann die Organe schädigen.

**Achtung:** Die Legaleinstufungen werden regelmäßig dem technischen und wissenschaftlichen Fortschritt angepasst

**Aktuellste Einstufungen:** <https://echa.europa.eu/de/information-on-chemicals>  
→ C&L Inventory



CLP-VO,  
Anhang VI

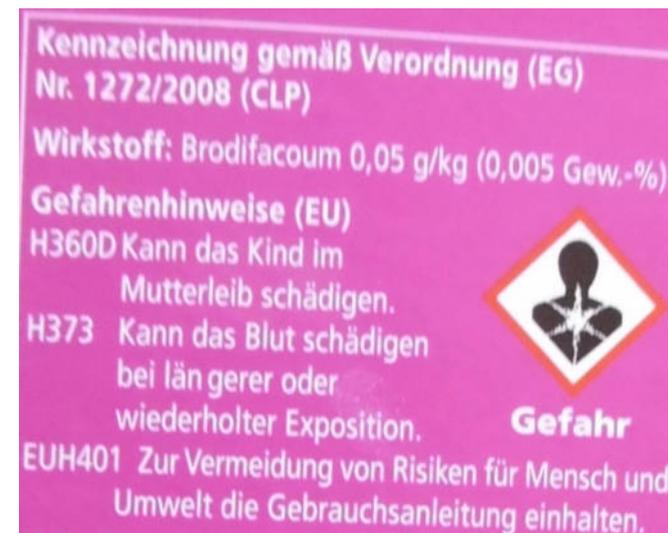
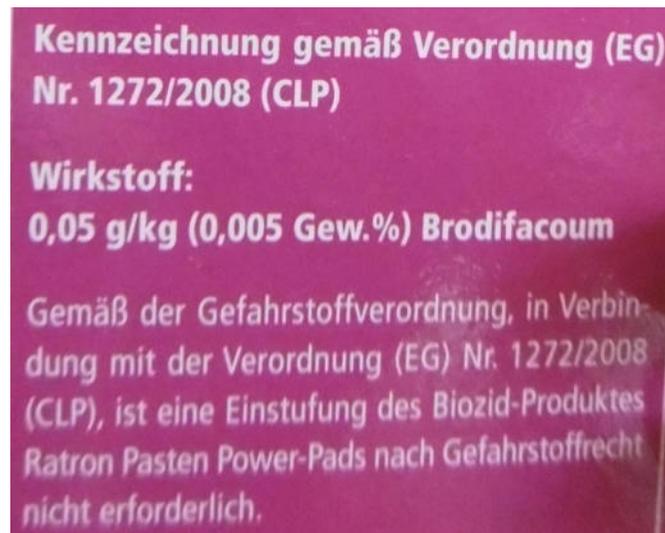
# ATP: Adaptation to technical progress

Seit 2010 bereits 10 ATPs in Kraft:

[https://www.reach-clp-biozid-helpdesk.de/DE/CLP/Rechtstexte/Rechtstexte\\_node.html](https://www.reach-clp-biozid-helpdesk.de/DE/CLP/Rechtstexte/Rechtstexte_node.html)

9. ATP in Kraft seit dem 01.03.2018:

u.a.: Neueinstufung von Brodifacoum (im Rattengift) als fruchtschädigend ab 0,003%



CLP-VO,  
Anhang VI,  
Teil 3

REACH Art. 67  
i.V.m. Anhang XVII  
Eintrag 28-30

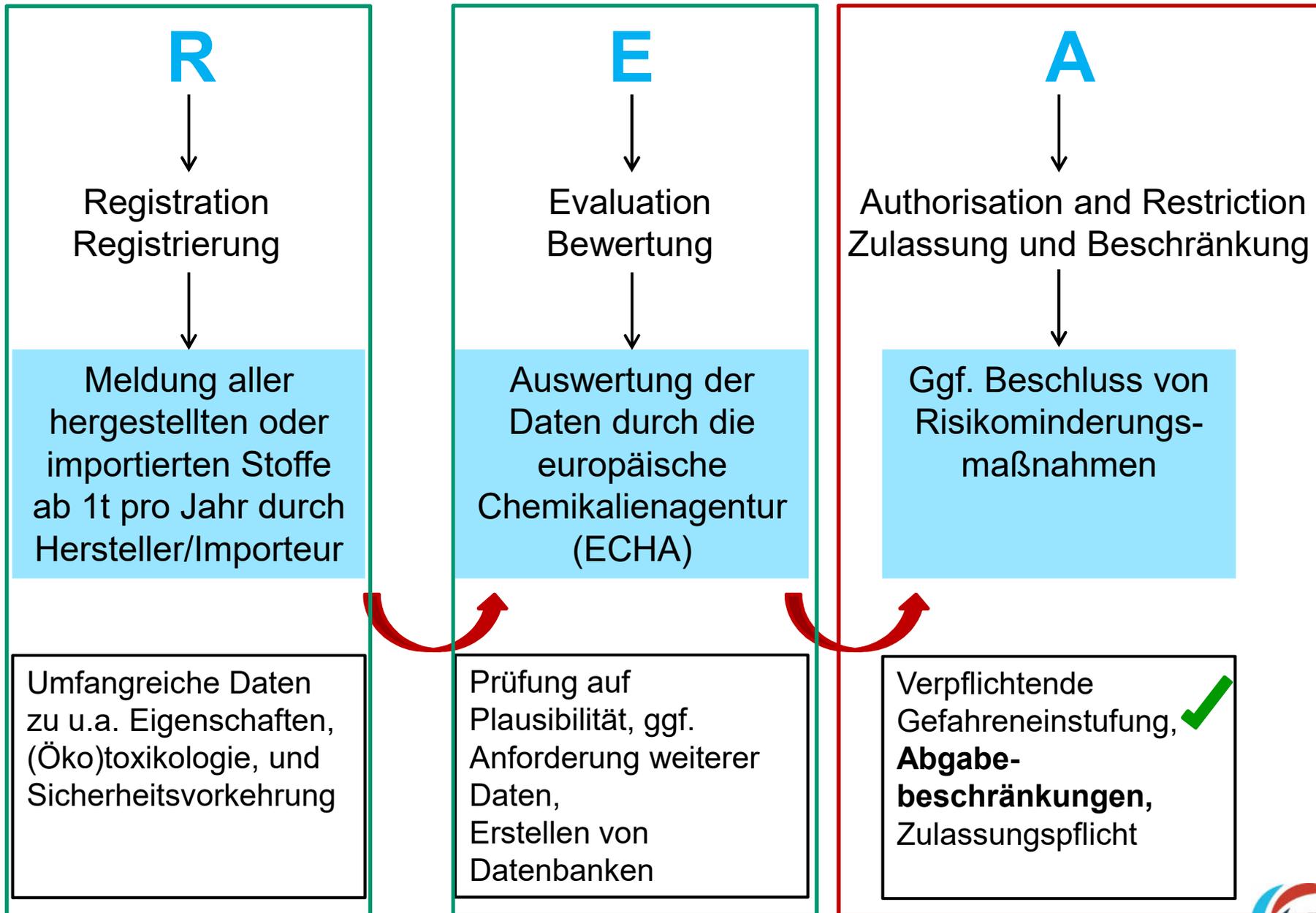
Hier zusätzlich: neues Abgabeverbot

10. ATP in Kraft seit dem 01.12.2018

u.a. Neueinstufung von Nicotin

11.-14. ATP ebenfalls bereits veröffentlicht

# Was ist die REACH-Verordnung?



# Abgabebeschränkungen nach Art. 67 i.V.m. Anhang XVII REACH

**Hinweis:** weitere Beschränkungen und Verbote existieren u.a. für  
**Formaldehyd, Dioxine und Furane, Pentachlorphenol und Biopersistente Fasern**  
(ChemVerbotsV § 3 i.V. mit Anlage 1, Eintrag 1-4)  
**Ausgangsstoffe für Explosivstoffe**  
(EU Nr. 98/2013 Art. 4 i.V.m. Anhang I)

Ausgewählte Beispiele aus **73 Einträgen** (vereinfacht dargestellt):

Stoff	Verbote (hier nicht vollständig dargestellt)
3. Gefährliche Flüssigkeiten	<ul style="list-style-type: none"><li>• in <b>Dekorationsgegenständen</b>, mit Licht- oder Farbeffekten</li><li>• in <b>Scherzspielen</b>;</li><li>• in <b>Spiele</b>n die auch zur Dekoration bestimmt sind.</li><li>• Dekorative <b>Öllampen</b> für die breite Öffentlichkeit</li></ul> <p><b><u>Bei Abgabe an die breite Öffentlichkeit:</u></b> Aspirationstoxische (H304) <b>Lampenöle, Grillanzünder:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nur in schwarzen undurchsichtigen Behältern</li><li>• max. 1 L</li><li>• „<i>Bereits ein kleiner Schluck Lampenöl - oder auch nur das Saugen an einem Lampendocht - kann zu einer lebensbedrohlichen Schädigung der Lunge führen</i>“.</li></ul>

# Abgabebeschränkungen nach Art. 67 i.V.m. Anhang XVII REACH

Stoff	Verbote (hier nicht vollständig dargestellt)
<p>5. <b>Benzol</b> CAS-Nr. 71-43-2 EG-Nr. 200-753-7</p> <div data-bbox="168 539 651 1161" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"><p><b>Gefahr</b></p><p>Kann genetische Defekte verursachen.</p><p>Kann Krebs erzeugen.</p><p>Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.</p></div> <p>z.B. in Flüssigklebstoffen, Gummilösungen, Naphtha</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• in <b>Spielwaren ab 0,0005%</b></li><li>• Als Stoff selbst</li><li>• In <b>Gemischen ab 0,1%</b></li></ul> <p><b><u>Ausnahmen:</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. <b>Industrielle Verfahren</b>, „bei denen Benzol nicht in höheren Konzentrationen freigesetzt werden darf, als in bestehenden Rechtsvorschriften festgelegt ist“ → <b>Arbeitsschutz, Arbeitsplatzgrenzwerte, technische Regeln beachten!!</b></li><li>2. <b>Treibstoffe</b></li><li>3. <b>Erdgas, solange &lt;0,1Vol-% Benzol</b></li></ol>

# Abgabebeschränkungen nach Art. 67 i.V.m. Anhang XVII REACH

Stoff	Verbote (hier nicht vollständig dargestellt)
<p>23. Cadmium CAS-Nr. 7440-43-9 EG-Nr. 231-152-8 und seine Verbindungen</p> <div data-bbox="168 598 651 1295" style="border: 1px solid black; padding: 10px;"><p><b>Gefahr</b></p><p>Lebensgefährlich bei Einatmen</p><p>Kann Krebs erzeugen.</p><p>Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.</p></div> <p>z.B. in Kunststofffolien, Plastikteilen (oft gelb oder rötlich) (Mode)schmuck</p>	<p><b><u>Ab 0,01% in</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Kunststofferzeugnissen</b></li><li>• <b>Metallischen Teilen für die Herstellung von (Mode)schmuck</b></li><li>• Anstrichfarben und Lacken ([3208] [3209])</li><li>• Hartloten</li></ul> <p><b><u>Ab 0,1% in</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• In Erzeugnissen, die Recycling-PVC enthalten</li><li>• In Anstrichfarben und Lacken mit &gt;10% Zink ([3208] [3209])</li></ul> <p><b><u>Ausnahmen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Erzeugnisse, die vor dem 10.12.2011 in Verkehr gebracht wurden</li><li>• Schmuck, der vor dem 10.12.1961 hergestellt wurde</li></ul>

# Abgabebeschränkungen nach Art. 67 i.V.m. Anhang XVII REACH

Stoff	Verbote (hier nicht vollständig dargestellt)
28.  <b>Gefahr</b> Kann Krebs erzeugen.	<b><u>Abgabe an die breite Öffentlichkeit</u></b> Als Stoffe oder Gemische mit einer der nebenstehenden Einstufungen/Kennzeichnung  <b>Achtung: Verkauf an Gewerbetreibende möglich!</b>
29.  <b>Gefahr</b> Kann genetische Defekte verursachen	<b><u>Ausnahmen:</u></b> 1. Arznei- oder Tierarzneimittel 2. Kosmetische Mittel 3. Brennstoffe und Mineralölerzeugnisse 4. Farben für Künstler
30.  <b>Gefahr</b> Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.	

# Abgabebeschränkungen nach Art. 67 i.V.m. Anhang XVII REACH

Stoff	Beispielstoffe	Beispielprodukte	Abgabe an breite Öffentlichkeit verboten ab:
28.  <b>Gefahr</b> Kann Krebs erzeugen.	Warfarin, Coumatetralyl, Difenacoum, Brodifacoum, Chlorphacinon, Flocoumafen, Bromadiolon, Difethialon	Diverse Rodentizide	0,003 Gew.-%
29.  <b>Gefahr</b> Kann genetische Defekte verursachen	Blei Bleipulver	Lötzinn bzw. Lote, Sets zum Bleigießen	0,3 Gew.-% 0,03 Gew.-%
30.  <b>Gefahr</b> Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.	Anorg. Bor-Sauerstoff-Verbindungen Borsäure, Borate, Perborate, Bortrioxid	Holzschutzmittel, Blattdünger, Flussmittel zum Löten bzw. Schweißen, Waschmittel, Schwimmbadchemie	0,3 - 10 Gew.-%, (je nach Verbindung)
	Formaldehyd	Desinfektionsmittel, Wasch-, Reinigungs- und Pflegemittel	0,1 Gew.-%

# Abgabebeschränkungen nach Art. 67 i.V.m. Anhang XVII REACH

Stoff	Verbote (hier nicht vollständig dargestellt)
<p>50. <b>Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Benzo(a)pyren (BaP)</li><li>• Benzo(e)pyren (BeP)</li><li>• Benzo(a)anthracen (BaA)</li><li>• Chrysen (CHR)</li><li>• Benzo(b)fluoranthen (BbFA)</li><li>• Benzo(j)fluoranthen (BjFA)</li><li>• Benzo(k)fluoranthen (BkFA)</li><li>• Dibenzo(a,h)anthracen (DBAhA)</li></ul>	<p><b>ab 0,0001% bei Abgabe <u>an die breite Öffentlichkeit</u>:</b> <b>Kunststoff- oder Gummitteile</b> an Produkten, wenn diese</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• in bei normaler oder vernünftigerweise vorhersehbarer Verwendung</li><li>• unmittelbar, länger oder</li><li>• wiederholt für kurze Zeit mit der <b>menschlichen Haut</b> oder der <b>Mundhöhle in Berührung kommt</b></li></ul> <p><b>ab 0,00005%</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Spielzeug</b></li><li>• <b>Artikel für Säuglinge und Kleinkinder</b></li></ul> <p><b>Ausnahme:</b> Erzeugnisse, die vor dem 27.12.2015 erstmals in Verkehr gebracht wurden</p>



z.B. In:

- Schubkarrenräder,
- Gummieimer,
- Fahrradgriffe

Datum: 29.10.2019

Arbeitsschutzfachtagung 2019 / Dr. A. Gladysz

# Abgabebeschränkungen nach Art. 67 i.V.m. Anhang XVII REACH

## Stoff

## Verbote (hier nicht vollständig dargestellt)

### 69. Methanol

CAS-Nr. 67-56-1

EG-Nr. 200-659-6



### Gefahr

Giftig bei Verschlucken,  
Hautkontakt oder  
Einatmen.

Schädigt die  
Sehorgane.

### Ab 0,6% bei Abgabe an die breite Öffentlichkeit in

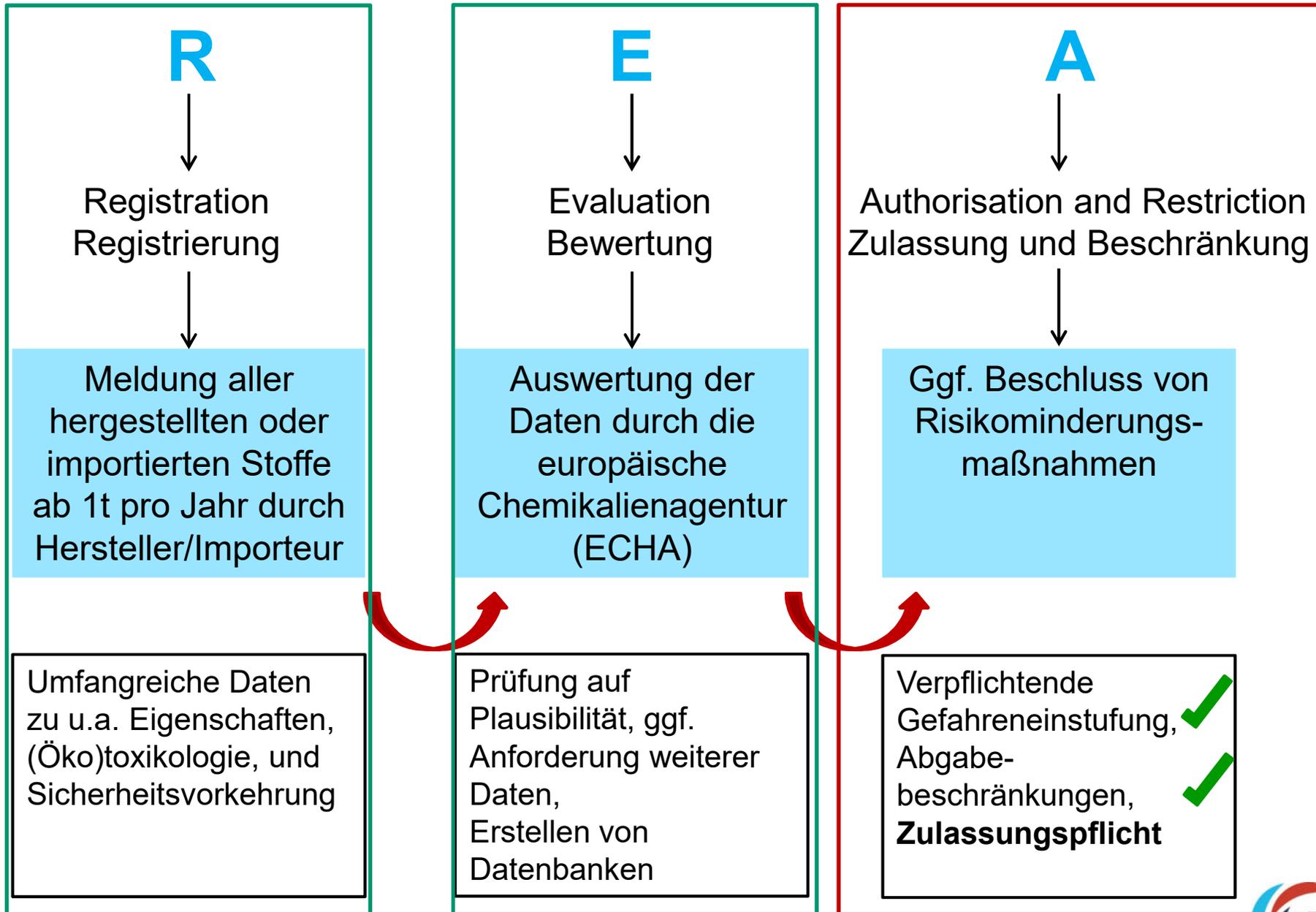
- Scheibenwaschflüssigkeiten oder
- Scheibenfrostschutzmitteln

Gültig seit **09.05.2019**

→ Anhang wird regelmäßig erweitert.

→ Aktuell 73 Einträge

# Was ist die REACH-Verordnung?



# Zulassungspflicht

Hersteller, Importeure und nachgeschaltete Anwender dürfen den Stoff **nicht**

- Inverkehrbringen
- Selbst verwenden

**außer:**

- die **geplante Verwendung wird im Einzelfall** von der EU-Kommission **zugelassen**



REACH Art. 56  
i.V.m. Anhang XIV

**Voraussetzungen** für die Zulassung:

- Risiko wird nachweislich beherrscht
- Es gibt keine Alternativen
- Der sozioökonomische Nutzen überwiegt die Risiken

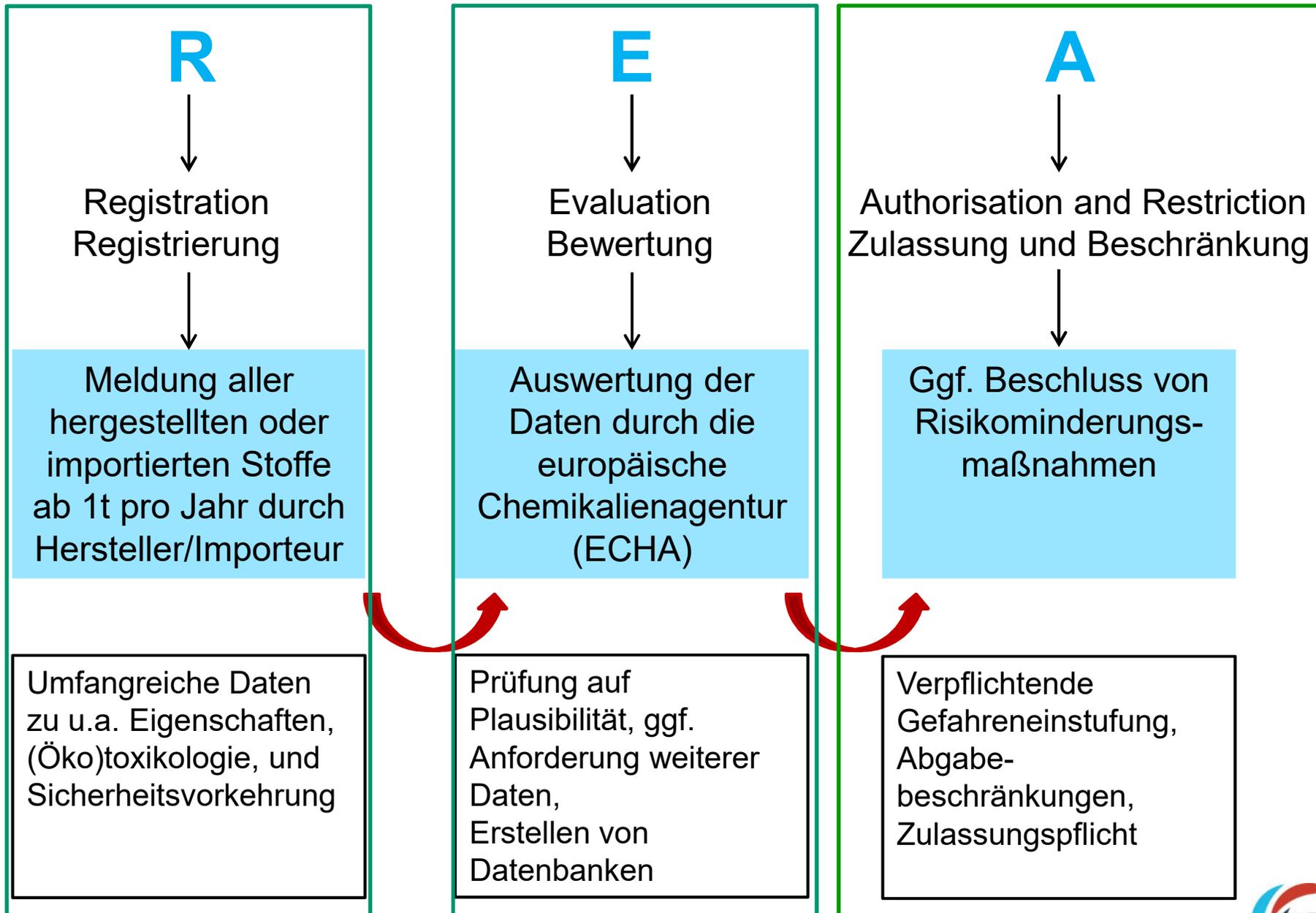
**Zulassungen sind befristet**

- Anträgen auf Verlängerung: wissenschaftliche Begründung für fehlende Alternativen

# Beispiel für Zulassung: DEHP

Stoff	Zugelassene Anwendung
<p><b>Bis(2-ethylhexyl)phthalat</b> CAS: 117-81-7 EG-Nr.: 204-211-0</p> <div data-bbox="152 528 638 1252" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"><p><b>Gefahr</b></p><p>Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen und das Kind im Mutterleib schädigen.</p><p>Verdacht auf endokrine Wirkungen (hormonaktive Substanz, die in geringsten Mengen schädlich ist)</p></div>	<p>Firma: Rolls-Royce</p> <p>Verwendung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Weichmacher</li><li>• spezieller Kunststoff für Triebwerksschaufeln für Flugzeuge</li></ul> <p>Sicherheit:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hauptteil des DEHP wird während der Herstellung thermisch zerstört</li><li>• eingesetzte Gesamtmenge: &lt;1t/a</li><li>• Anwendung im geschlossenen System → keine Emission in die Umwelt,</li><li>• ausreichende Arbeitsschutzmaßnahmen nachgewiesen</li></ul> <p>Sozioökonomie:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• keine zuverlässige Alternative vorhanden, die den extrem hohen Sicherheitsanforderungen an die Flugzeugtriebwerke genügt</li></ul> <p>Befristung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 7 Jahre</li><li>• Zwei Alternativstoffe in Testung</li></ul>

# Was ist die REACH-Verordnung?



# Die Stoffdatenbank der ECHA



→ <https://echa.europa.eu/de/information-on-chemicals>  
(Suche nach Stoffname oder Identifikationsnummer)

Enthält u.a. folgende Angaben

- Identität des Stoffes und allen üblichen Namen der Substanz
- Gefahreneinstufung (sowohl Legaleinstufung, als auch von Herstellern verwendete)
- das vollständige REACH-Registrierungs-Dossier
- ggf. Auflistung der Handelsbeschränkungen (nach Anhang XVII)
- ggf. Hinweis darauf, dass der Stoff zulassungspflichtig ist (Herstellung, Import, Handel, Verwendung sind verboten, außer der Zulassungsantragsteller kann nachweisen, dass er das Risiko beherrscht und es keine Alternativen gibt)
- ...

Brief Profile

C&L  
Inventory

REACH registered  
substance factsheets

- [Restriction list](#)
- [Authorisation List](#)

# Was ist eigentlich mit Gemischen?

**Eigenschaften** ergeben sich aus

- Testung des Gemisches selbst
- Übertragung der Eigenschaften von ähnlichen Gemischen oder
- Berechnung aus den enthaltenen Einzelstoffen

→ Alle Informationen im **Sicherheitsdatenblatt** enthalten, u.a.:

- Identität des Produktes,
- zu auftretenden Gefährdungen,
- zur **sicheren Handhabung** und
- zu **Maßnahmen der Prävention** sowie im **Gefahrenfall**

**Bereitstellung:**

- Mit der ersten Lieferung
- persönlich an den Abnehmer (nicht nur Internetplattform)
- Papierform oder elektronisch
- Erneut bei Änderungen (ggf. Rückwirkend für 1 Jahr)
- Aufbewahrungsfrist: 10 Jahre



LAND  
BRANDENBURG



CLP Art. 4  
i.V.m. Anhang I



REACH Art. 31  
i.V.m. Anhang II

# Biozide:

## Gemische mit speziellen Gefahren

### Biozide:

„jeglichen Stoff oder jegliches Gemisch [...]

- der/das aus einem oder **mehreren Wirkstoffen** besteht, diese enthält oder erzeugt,
- der/das dazu bestimmt ist,
  - **auf andere Art als** durch bloße **physikalische oder mechanische** Einwirkung
- **Schadorganismen**
  - zu zerstören, abzuschrecken, unschädlich zu machen, ihre Wirkung zu verhindern oder sie in anderer Weise zu bekämpfen.“

### Biozidverordnung:

- genaue Kenntnis über alle Wirkstoffe und die Rezepturen erhalten
- Produkte mit untragbarem oder unbekanntem Risiko verbieten  
→ Minimierung der Risiken für Mensch und Umwelt



Biozid-VO, Art.  
9 und 17

### Zweistufiges Zulassungssystem für alle Biozidprodukte:

1. Wirkstoffgenehmigung: grundsätzliche Eignung, Risiken, Gefahren...
2. **Produktzulassung:** Wirksamkeit, Dosierung, **Risikominderung**...

# Der Zulassungsbescheid für Biozide



Zulassung enthält „Zusammenfassung der Produkteigenschaften“ (**spc**)

## **Abrufbar unter:**

[https://www.baua.de/DE/Themen/Anwendungssichere-Chemikalien-und-Produkte/Chemikalienrecht/Biozide/Datenbank-Biozide/Biozide\\_form.html](https://www.baua.de/DE/Themen/Anwendungssichere-Chemikalien-und-Produkte/Chemikalienrecht/Biozide/Datenbank-Biozide/Biozide_form.html)

## **Enthält u.a.:**

- Alle Handelsnamen
- Gültigkeitszeitraum und Abverkaufsfristen
- Zusammensetzung des Produktes
- Gefahren- und Sicherheitshinweise
- Zugelassene Verwendungen, ggf. spezielle Verwenderkreise
- Detaillierte Verwendungsanweisungen
- Risikominderungsmaßnahmen
- Hinweise zur Lagerung
- Hinweise zur Entsorgung
- Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

→ Wichtigste Informationen auch auf Etikett / Beipackzettel enthalten

# Zusammenfassung

## Für gewerbliche Anwender:

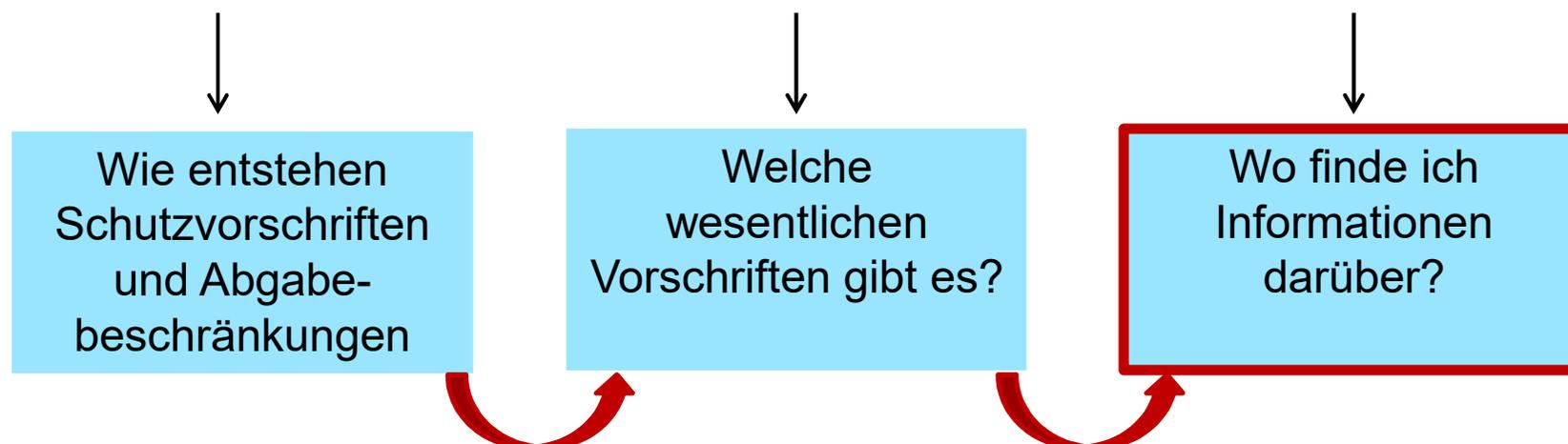
- Erleichterte Abgaberegelungen
- weniger Verbote
- Erleichterte Verpackungsvorschriften

→ Umgang mit hochtoxischen Substanzen möglich

→ Kein ausreichender Schutz durch das Chemikalienrecht

## Beherrschbares Risiko = Chemikaliengesetz + Arbeitsschutz

Überblick über ausgewählte Regelungen des Chemikalienrechts



# Zusammenfassung

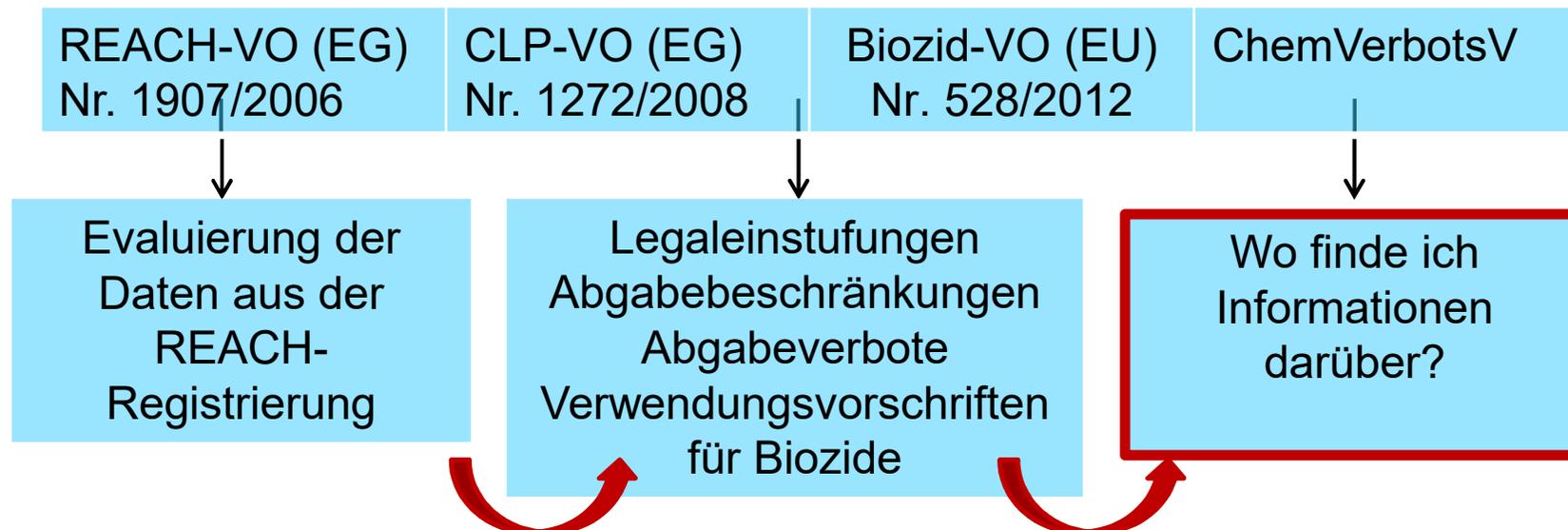
## Für gewerbliche Anwender:

- Erleichterte Abgaberegelungen
- weniger Verbote
- Erleichterte Verpackungsvorschriften

→ Umgang mit hochtoxischen Substanzen möglich

→ Kein ausreichender Schutz durch das Chemikalienrecht

## Beherrschbares Risiko = Chemikaliengesetz + Arbeitsschutz



## Für Stoffe:

<https://echa.europa.eu/de/information-on-chemicals>

(Suche nach Stoffname oder Identifikationsnummer)

Enthält u.a. folgende Angaben

- Identität des Stoffes und allen üblichen Namen der Substanz
- Gefahreneinstufung (sowohl Legaleinstufung, als auch von Herstellern verwendete)
- das vollständige REACH-Registrierungs-Dossier
- ggf. Auflistung der Handelsbeschränkungen (nach Anhang XVII)
- ggf. Hinweis darauf, dass der Stoff zulassungspflichtig ist (Herstellung, Import, Handel, Verwendung sind verboten, außer der Zulassungsantragsteller kann nachweisen, dass er das Risiko beherrscht und es keine Alternativen gibt)
- ...

Brief Profile

C&L  
Inventory

REACH registered  
substance factsheets

■ Restriction list

■ Authorisation List

## Für Stoffe und Gemische:

### Das Sicherheitsdatenblatt

- Fordern Sie aktuelle Versionen an und nutzen Sie die Informationen
- Sie haben das Recht und Pflicht dazu (10 Jahre Aufbewahrungspflicht)

## Für Biozidprodukte:

### Zusammenfassung der Produkteigenschaften

- [https://www.baua.de/DE/Themen/Anwendungssichere-Chemikalien-und-Produkte/Chemikalienrecht/Biozide/Datenbank-Biozide/Biozide\\_form.html](https://www.baua.de/DE/Themen/Anwendungssichere-Chemikalien-und-Produkte/Chemikalienrecht/Biozide/Datenbank-Biozide/Biozide_form.html)

## Generell:

### Etikett und Beipackzettel

- Enthält die wichtigsten, aber nie alle Informationen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit  
Haben Sie Fragen?

Dr. Anika Gladytz  
Tel.: 0331 8683 523  
[anika.gladytz@lavg.brandenburg.de](mailto:anika.gladytz@lavg.brandenburg.de)